



"High-School Time" in den USA in der Jahrgangsstufe EF



[Stand vom November 2016]

Der mehrmonatige Schüleraufenthalt in Delphos, USA hat schon eine recht lange Tradition. Wenngleich sich die Bedingungen immer wieder geändert haben mögen, ist der Grundgedanke derselbe geblieben: Die Schülerinnen und Schüler (im Folgenden der besseren Lesbarkeit halber nur noch "Schüler" genannt) reisen im Rahmen der Städtepartnerschaft zwischen Verl und Delphos in die USA, werden dort in Familien aufgenommen und gehen zu einer der beiden örtlichen High Schools, zur ST. JOHN'S HIGH SCHOOL oder zur JEFFERSON HIGH SCHOOL. Die Kleinstadt Delphos hat etwa 7.500 Einwohner und ist sehr ländlich im Nordwesten Ohios gelegen, je etwa zweieinhalb Autostunden von den Flughäfen Detroit (Michigan) bzw. Columbus (Ohio) entfernt. Informationen zur Partnerschaft gibt es auf den Internetseiten des Heimatvereins Verl e.V. unter www.verlerland.de.

Grundsätzliches

Die Aufenthaltsdauer beträgt 4 bis 5 Monate, in der Regel von Juli/August (je nach Sommerferienbeginn in NRW) bis Anfang Dezember. Die Rückreise liegt auf jeden Fall nach Thanksgiving (vierter Donnerstag im November). Im Normalfall bekommen die Schüler durch die Partnerschaft ein so genanntes "I-20 form", das die Erteilung eines Visums durch das US-Konsulat ermöglicht. Genauere Informationen zur USA-Einreise finden Sie auf den Internetseiten der US-Botschaft unter <https://de.usembassy.gov/>. Die Gebühren für SEVIS ("Student and Exchange Visitor Information System"), das so genannte Non-Immigrant-Visum (über Roskos & Meier) und das "I-20 form" tragen die Schüler selbst. Die Gebühren für SEVIS und Visum sind direkt online zu bezahlen.

Während ihres Aufenthaltes in Delphos wird den Schülern neben dem Schulbesuch ein Programm geboten, das mehrere kostenlose Besichtigungen, Kurztrips und Freizeitveranstaltungen beinhaltet. Außerdem wird in der Regel eine mehrtägige, allerdings kostenpflichtige Fahrt in eine Stadt (z.B. Chicago) unternommen. Planen Sie dafür etwa 300-400 € extra ein. Die Teilnahme an dieser Fahrt ist Pflicht. Eine Garantie, dass diese Fahrt stattfindet, kann allerdings nicht gegeben werden!

Die Verantwortung für die versicherungstechnische Seite des Auslandsaufenthalts liegt grundsätzlich bei den Schülern und ihren deutschen Familien. Sie sollten daher bei Ihrer **Krankenversicherung** nachfragen, ob ein solcher Aufenthalt schon abgedeckt ist oder ob eventuell eine Zusatzversicherung abgeschlossen werden muss. Bei der Einreise in die USA muss ein ausreichender Haftpflichtversicherungsschutz nachgewiesen werden. Fragen Sie bei Ihrer **Haftpflichtversicherung** nach. Einen entsprechenden Vordruck erhalten Sie zu einem späteren Zeitpunkt. Im Falle eines Falles kann auch eine Kurzzeit-Auslands-**Unfallversicherung** sehr nützlich sein. Sprechen Sie mit Ihrer Versicherung.

Außerdem müssen die deutschen Eltern ein so genanntes "**Power of Attorney**" unterzeichnen und notariell beglaubigen lassen (bei jeder Siegel führenden Behörde möglich), in dem sie den amerikanischen Gasteltern für die Zeit des Aufenthaltes ihres Kindes in den USA die Erziehungsvollmacht geben. Für eventuelle Kurzreisen sind weitere Vollmachten nötig. Die entsprechenden Formulare erhalten Sie später von mir.

Welche Kosten kommen auf die deutschen Familien zu?

1. Allgemeine Zahlungen:

- Gebühren für SEVIS (ca. 200 US-Dollar), Visum (ca. 160 US-Dollar), I-20-Form (100 €), diverse Versicherungen (individuell, siehe oben) und die Städtereise (ca. 300-400 €).
- Flugticket für Hin- und Rückflug einschließlich der anteiligen Kosten für das Ticket einer Begleitperson. Die Schüler reisen hin und zurück grundsätzlich gemeinsam als Gruppe und werden wegen der nicht immer unproblematischen Einreiseformalitäten auf dem Hinweg normalerweise von einem Vertreter der Partnerschaft begleitet.
- Taschengeld (individuell) und Mahlzeiten in der Schule (ca. 2.50 \$ pro Schultag)

2. Monatliche Zahlungen:

- Für die Austauschorganisation in Delphos müssen pro Monat Aufenthalt 750 € gezahlt werden, womit die Kosten für Schulgeld (sehr hohe "Tuition" an beiden Schulen!), Kurztrips, diverse Freizeitaktivitäten, Telefon, Porto, Benzin, Leih-Vans, Museumsbesuche etc. bestritten werden. Außerdem wird ein Teil dieser Summe in einen Fonds gezahlt, der der Partnerschaft Verl-Delphos für besondere Notfälle zur Verfügung steht. Der Betreuer in Delphos, Rick Hanser, ist ehrenamtlich tätig und arbeitet unentgeltlich.
- Für die Organisation in Verl zahlen Sie pro Monat Aufenthalt 25 €. Dieser Betrag geht in einen Fonds, aus dem Telefon, Porto, Benzin, Bankgebühren etc. bestritten werden. Auch ich bin selbstverständlich ehrenamtlich tätig und arbeite unentgeltlich. Die ganze Sache ist sozusagen mein "Freizeitvergnügen".
- Für "Room & Board", also für Unterkunft und Verpflegung in den Gastfamilien, fallen 170 € pro Monat an. Dieses Geld wird von Rick Hanser zentral verwaltet und entsprechend der individuellen Erfordernisse an die einzelnen Familien ausgezahlt.

Die Zahlungsmodalitäten erfahren Sie zu einem späteren Zeitpunkt.

Wie bewerbe ich mich?

Sollten Sie sich dazu entschließen, Ihrem Kind einen Aufenthalt in Delphos zu ermöglichen, so läuft folgendes Procedere ab:

1. Bewerbung an der Schule: Der Schüler schreibt seine Bewerbung auf 4 bis 5 DIN-A4-Blättern:

- **Blatt 1:** Kurzes formloses Bewerbungsschreiben, an mich gerichtet, in dem neben einer allgemeinen Vorstellung der Person vor allem die Gründe dargelegt werden, warum der Schüler sich für diesen Auslandsaufenthalt bewirbt.
- **Blatt 2:** Vollständige persönliche Daten in tabellarischer Form – so genannter CV – mit einem (elektronisch eingefügten, also nicht aufgeklebten) Passbild in der rechten oberen Ecke.
- **Blatt 3:** Brief an die Gastfamilie in spe. Der Inhalt ist völlig freigestellt, doch es gilt eine **verbindliche** Vorgabe von 400-500 Wörtern, nicht mehr und nicht weniger! Ich zähle nach... ;)
- **Blatt 4-5:** Ein bis zwei Fotoseiten mit Bildern aus dem persönlichen Umfeld, z.B. von Familie, Wohnung, Haustieren, Freunden, Hobbys... Erklärende Bildunterschriften nicht vergessen!

Alle diese Seiten müssen komplett **in Englisch** verfasst sein und sowohl **in ausgedruckter Form** (Bewerbungsmappe), als auch **per E-Mail** eingereicht werden. Die Dateien (ausschließlich in Microsoft Word!) sind eindeutig mit dem Namen des Schülers nach ISO-Norm (Kleinbuchstaben, ohne Umlaute und "ß") zu bezeichnen, nicht etwa "Ohio.doc" oder Ähnliches, sondern z.B. "klein_haenschen.doc". Sind aus technischen Gründen mehrere Dateien nötig, so sind sie sinnvoll zu nummerieren, z.B. klein_haenschen_1.doc, klein_haenschen_2.doc usw.

Denken Sie daran, dass die Bewerbung die einzige Information ist, die die zukünftigen Gasteltern bekommen, um zu entscheiden, welchen Schüler sie aufnehmen! Daher ist eine wirklich aussagekräftige Bewerbung sehr wichtig.

NICHT VERGESSEN: Zusätzlich zum Word-Dokument müssen alle Bewerber ihr **Passbild** von der Seite 2 auch als Bilddatei im jpg- oder png-Format einsenden!

ACHTUNG: Die **Gesamt-Dateigröße** ist auf **maximal 5 MB** beschränkt! Bewerbungen, die einen größeren Speicherplatz belegen oder auf andere Weise (z.B. bei den Dateibezeichnungen) nicht den o.g. formalen Vorgaben entsprechen, werden nicht bearbeitet! Daher alle Fotos schon **vor** dem Einfügen verkleinern!

WICHTIG: Die **vollständigen** Bewerbungsunterlagen sind bis zur **Deadline am 6. Dezember 2016** in der Schule und gleichzeitig per E-Mail an mich einzureichen. Später eingehende Bewerbungen werden nicht berücksichtigt!

2. Schulinterne Auswahl: Ein Komitee aus mehreren Lehrkräften der Schule – darunter die jeweiligen Klassen- und Englischlehrer – entscheidet, welche Schüler für das Austauschprogramm geeignet sind und trifft so eine Vorauswahl.

3. Auswahl im Gastland: Die Daten derjenigen Schüler, die von der Schule ausgewählt wurden, werden per E-Mail nach Delphos übermittelt, wo die endgültige Auswahl getroffen wird. Die Bewerbungsmappen aller in das Programm aufgenommenen Schüler werden dann per Luftpost nach Delphos versandt. Die ausgeschiedenen Schüler werden darüber informiert, dass sie "aus dem Rennen" sind.

4. Beginn des Programms: Nun beginnt unser Betreuer vor Ort in Delphos damit, Gastfamilien für das Austauschprogramm zu suchen und die Schüler in die Familien zu vermitteln. Jede potentielle Gastfamilie bekommt alle zur Wahl stehenden Bewerbungen zu sehen, wählt sich ihr "Gastkind" aus und die erste Kontaktaufnahme zwischen Gastfamilie und deutschem Schüler findet statt. Die Suche nach Gastfamilien endet in der Regel Ende Februar, spätestens jedoch zu Ostern. Die Schüler, die nicht vermittelt werden konnten, werden dann benachrichtigt. Für die anderen findet kurze Zeit später ein Vortreffen statt, in dem es um die Buchung der Flüge, das Visum, die erforderlichen Vordrucke und weitere organisatorische Einzelheiten geht.

Kaunitz, im November 2016

Partnerschaft Verl-Delphos
im Heimatverein Verl e.V.

Frithjof Meißner
meissner@amerikanetz.de

